

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stefan Ziller (GRÜNE)**

vom 07. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Januar 2021)

zum Thema:

Planungen für den Neubau der Chemnitzer Straße in Kaulsdorf II

und **Antwort** vom 20. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Jan. 2021)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Stefan Ziller (Bündnis 90/Die Grünen)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26 067
vom 07. Januar 2021
über Planungen für den Neubau der Chemnitzer Straße in Kaulsdorf II

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie ist der Stand der Planungen für den Neubau der Chemnitzer Straße?

Antwort zu 1:

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hat dazu mitgeteilt:

„Aufgrund des noch nicht festgesetzten B-Planes ist eine Planung der Chemnitzer Str. noch nicht erfolgt. Die Kosten sind in der I-Planung des Bezirkes aufgenommen.“

Frage 2:

Wie ist der Stand der Festsetzung des Bebauungsplan 10-86?

Antwort zu 2:

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hat dazu mitgeteilt:

„Der nächste Planungsschritt im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens 10-86 wird die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (Baugesetzbuch) sein. Vor der Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplanverfahren ist der Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages und Erschließungsvertrages zwischen

dem Land Berlin und dem Eigentümer des Vorhabens, Projektgesellschaft Möwenweg GmbH, (KWD) vorgesehen. Als Voraussetzung für die Bestimmung erforderlicher Maßnahmen im Zusammenhang mit der Entwicklung des Wohnungsbaustandortes erfolgen gegenwärtig zum Nachweis einer gesicherten Erschließung gutachterliche Prüfungen durch den Vorhabenträger.“

Frage 3:

Wann ist mit einer Festsetzung zu rechnen und welche Verfahrensschritte sind bis dahin noch zu erledigen (gerne mit Zeitplan angeben)?

Antwort zu 3:

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hat dazu mitgeteilt:

„Die Angabe eines Zeitplanes zum Ablauf des Bebauungsplanverfahrens ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich. Vor der Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit ist neben der Prüfung der beabsichtigten Vertragswerke durch die zuständige Senatsverwaltung auch die Beschlussfassung durch das Bezirksamt erforderlich. Diese Schritte sind an Bearbeitungsfristen gebunden.“

Frage 4:

Wann ist dementsprechend mit einer Bestätigung der Bauvorbereitungsmittel für die Chemnitzer Straße zu rechnen?

Antwort zu 4:

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hat dazu mitgeteilt:

„Bauvorbereitungsmittel können erst beantragt werden, wenn die I-Maßnahme bestätigt worden ist.“

Frage 5:

Sollen entlang der Straße neue Bäume gepflanzt werden?

Frage 6:

Welche Planungen für zusätzliche Lichtsignalanlagen gibt es?

Antwort zu 5 und 6:

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hat dazu mitgeteilt:

„Dies wird im Rahmen der Vorplanung geprüft und entschieden.“

Frage 7:

Wie werden die Bürgerinnen und Bürger über die Planungen und Baumaßnahmen informiert werden?

Antwort zu 7:

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hat dazu mitgeteilt:

„Bürgerinnen und Bürger würden entsprechend der gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligungen informiert bzw. beteiligt werden.

Die Beteiligung und Information der Bürgerinnen und Bürger am Bebauungsplanverfahren erfolgt als nächster Schritt im Rahmen der Öffentlichen Auslegung entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB.“

Berlin, den 20.01.2021

In Vertretung
Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz